

# KOMP@SS

Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau  
Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot

16. Jahr/Nr. 3  
Oktober 2013

**Die neuen Lehrerinnen und Lehrer** 2

**Personalportrait Hr. Zschäbitz** 3

**Verabschiedung von Hr. Güldner und Hr. Schaad** 3

**Die Sonnenblume für den neuen fünften Jahrgang** 4

**Nachmittag zum Kennen lernen** 5

**„Die Römer“ im GL- Unterricht der Klasse 6g** 6

**Fußballturnier der Achter** 7

**Englandfahrt 2013** 8

**Kreatives aus dem Englischunterricht** 9

**Die Intensivklasse an der MBS** 10

**„Jeden Tag sehr viel Deutsch sprechen!“** 11

**Wahlen an der Martin- Buber-Schule** 12

**Treue Mensa- Gäste** 12

**Verleihung der Zertifikate** 14

**Interessante Berufsinformation durch den Rotary- Club** 14

**Verabschiedung der 9. und 10. Klassen** 15

**Termine & Co.** 16



## Alle Jahre wieder...

Ein neues Schuljahr hat begonnen, Herr Stannarius hat uns wieder alle zum Schuljahresanfang begrüßt. Viel Neues ist hinzugekommen: neue Schülerinnen und Schüler, ein neuer Jahrgang 5



im Neubaugebäude (D), neue Lehrerinnen und Lehrer und, und, und! Vor den Sommerferien haben wir aber auch Abschiede gefeiert: Schülerinnen und Schüler, die ihren Haupt-, qualifizierten Haupt- oder Realschulabschluss gemacht haben wurden verabschiedet sowie zwei Lehrer. Weitere Lehrerinnen sind nur vorübergehend in diesem Schuljahr nicht dabei. Wie immer zu Schuljahresbeginn wollen wir euch zeigen, was zum Ausgang des letzten Schuljahres und zum Eingang des Neuen passiert ist! Viel Spaß beim Lesen und Stöbern wünscht euch eure Kompass-Redaktion!



*Lara, Lina, Lucy, Sara, Shaista, Tobias, Vici, Herr Huck und Frau Ordoñez*

## Neue Lehrerinnen und Lehrer



Der neue Lehrer ist Herr Ullrich. Er ist Klassenlehrer der 9b. Er unterrichtet Musik und GL.



Die neuen Lehrerinnen: (v. hinten, links) Frau Emig (Mathe, Kunst), Frau Trasacco (Englisch, Ethik), Frau Lösch (Mathe, Physik, kath. Reli); (vorne) Frau Bücher-Herbst (Musik), Frau Lehr (Musik)



Frau Mertens hat geheiratet und heißt jetzt Frau Steinberg! Auch von uns herzlichen Glückwunsch!

Ein weiterer Lehrer: Herr Schmid (Englisch)



## Personalporträt Herr Zschäbitz

Wie lange sind Sie schon an der MBS?  
Seit Februar 2013



Was ist Ihr Lebensmotto?  
Stay hungry, stay foolish

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?  
malen, zeichnen, Musik hören, Vespa fahren

Was war als Kind Ihr Traumberuf?  
Feuerwehrmann

Welche Studententjobs hatten Sie?  
Vertretungslehrer

Welche Fächer unterrichten Sie heute?  
Deutsch und Kunst

Woran denken Sie bei langweiligen Konferenzen?  
Eine langweilige Konferenz? So etwas gibt es nicht!

Worauf könnten Sie im Berufsalltag gern verzichten?  
Dingen hinterher rennen müssen.

## Verabschiedung von Herrn Güldner und Herrn Schaad

Am 04. Juli 2013, vor dem letzten Schultag, versammelten sich die Lehrerinnen und Lehrer der MBS, um sich gemeinsam von Herrn Güldner und Herrn Schaad zu verabschieden. Herr Güldner und Herr Schaad sind jetzt im Ruhestand.

Wenn Schülerinnen und Schüler im Jahrgang 9 und 10 verabschiedet werden, bekommen sie ihr Zeugnis. Häufig lassen sich auch die Mitschüler etwas einfallen, um den Abschied so zu feiern, dass man ihn gerne in Erinnerung behält. Die Lehrerinnen und Lehrer machen das auch so, vor allem weil die, die man verabschiedet Kollegen und Kolleginnen sind, mit welchen man lang und häufig gut zusammen gearbeitet hat. Der Fachbereich Mathematik ließ sich also für diese Verabschiedung eine besondere

Idee einfallen: Eltern, ehemalige Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte können sich bestimmt noch an die beliebte Fernsehsendung „Dingsda“ erinnern. In dieser Quiz-Show erklärten Kinder alltägliche Dinge auf ihre Art und Weise, welche Erwachsene dann erraten mussten. In diesem Fall mussten Herr Güldner und Herr Schaad unterschiedliche Dinge des Schulalltags erraten. Die Kinder, die erklärten, waren natürlich eigentlich nicht mehr so klein... Seht selbst!

Wir wünschen Herrn Güldner und Herrn Schaad alles Gute für ihre weitere Zukunft!

Worauf nicht?

Nette und lustige Gespräche mit Kollegen/innen und Schüler/innen und Coffein.

Wie sieht Ihre "Traumschule" aus?

Modern ausgestattet und mit winzigen Klassen.

Welche typischen Sätze verwenden Sie im Unterricht?  
OK!

Was steht auf Ihrem Bildschirmschoner?

Mein Bildschirm wird nicht geschont!

Was raten Sie Berufsanfängern?

Gute Organisation lässt auch Zeit für Privates.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?  
Fehler, an denen gearbeitet wird.

Ihre Lieblingstugend?

Mut

Ihre Lieblingsblume?

Kastanie

Was verabscheuen Sie am meisten?

Feigheit

Beschreiben Sie sich mit fünf Wörtern.

Dazu reicht der Platz nicht.



A. Ordoñez,  
Kompass-  
Redaktion



## Die Sonnenblume als Symbol für den neuen fünften Jahrgang

Am Dienstag, den 20. August wurden die 204 neuen Fünftklässlerinnen und Fünftklässler in der Aula der Martin-Buber-Schule ganz herzlich durch die Bläserklasse des sechsten Schuljahres in Empfang genommen, die unter der Leitung von Herrn Ott zwei Instrumentalstücke zur Begrüßung spielte. Dieses herzliche Willkommen schuf eine feierliche Atmosphäre und machte die Schülerinnen und Schüler der neuen Bläserklasse zugleich neugierig auf die Instrumente, die sie an der Martin-Buber-Schule in ihrem fünften Schuljahr erlernen werden.

Anschließend begrüßte Herr Stannarius die neuen Fünftklässlerinnen, Fünftklässler und deren Eltern und zeigte in seiner Rede auf, dass mit dem Wechsel von der Grundschule auf die Martin-Buber-Schule ein neuer, bedeutsamer Lebensabschnitt beginne. Gleichzeitig machte er dabei auf die Schulregeln aufmerksam, die für ein wertschätzendes Miteinander und für die Wohlfühlatmosphäre an der Schule wichtig sind, nicht zuletzt auch für das erfolgreiche Lernen und Arbeiten.



Den Aspekt des Lernens aufgreifend empfing Frau Granzin die neuen Fünftklässler mit einer Sonnenblume, die das Symbol für diesen Jahrgang darstellen soll. Die Sonnenblume als eine Pflanze der hellen und warmen Jahreszeit, die sich am wohlsten fühlt, wenn sie inmitten ihrer Artgenossen auf einem Sonnenblumenfeld blüht, steht mit ihren Eigenschaften u.a. für ein freundliches und faires Miteinander, für ausdauerndes und konzentriertes Lernen sowie für eine Klassengemeinschaft, die zusammenhält, die Schwächeren hilft und die Außenseiter integriert. Neben der Sonnenblume beleuchtete Frau Granzin in ihrer Begrüßungsrede aber auch den Sonnenblumenkern, der das bereits in der Grundschule Gelernte symbolisieren soll. Frau Granzin appellierte an die Fünftklässler, diesen „Wissenskern“ in die neue Erde der Martin-Buber-Schule zu pflanzen, um auf ihm aufzubauen und den Lernstoff des fünften Schuljahres erfolgreich bewältigen zu können.

Anschließend stellten sich die Paten - ausgebildete Streitschlichter - der fünften Klassen vor, die die neuen Schülerinnen und Schüler während des Schuljahres begleiten, ihnen helfen, sich im neuen Schulgebäude zurechtzufinden und verantwortungsbewusste Ansprechpartner auf Schülerseite darstellen. Die Paten überreichten den Klassen- und Koklassenlehrkräften der fünften Klassen jeweils eine Sonnenblume und eine Tüte mit Sonnenblumenkernen, um jeder Klasse die positiven Eigenschaften der Sonnenblume symbolisch zu vergegenwärtigen.



Musikalisch umrahmt wurde die Einschulungsfeier neben den Instrumentalstücken der Bläserklasse 6b durch ein Trommelstück, das die Klasse 6e unter der Leitung von Herrn Ott darbot. Sowohl die Tanzaufführung der Klasse 6g als auch das Tanzensemble der Klasse 7g, jeweils angeleitet durch Herrn Gozeff, rundeten die Feierstunde ab.

Nach diesem offiziellen und feierlichen Teil der Einschulungsfeier luden Herr Stannarius und die Schulleiterin Frau Steger die verbliebenen Eltern zu Kaffee und selbst gebackenem Kuchen im Schulgebäude ein. Die Eltern der Fünftklässlerinnen und Fünftklässler erhielten so auch die Möglichkeit, sich über die

Schulsozialarbeit und den Ganztagsbereich der Martin-Buber-Schule zu informieren.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle den Hausmeistern Herrn Heilingötter und Herrn Litters, der Schulleiterin Frau Steger, der Vorsitzenden des Fördervereins Frau Kinkel, den Klassenelternbeiräten der Klassen 6a, Frau Härter, und 6d, Frau Spalt, den fleißigen Helfern auf Seiten der Eltern, dem Schulleiterin sowie dem Förderverein, die durch ihr Engagement dieses gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen erst ermöglicht haben.

von Christine Granzin





## Nachmittag zum Kennenlernen

Schülerinnen und Schüler, die sich nach der vierten Klasse entscheiden zur MBS zu wechseln, werden vor den Sommerferien eingeladen die MBS, neue MitschülerInnen und ihre neuen Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer kennen zu lernen. Der neue Jahrgang 5 wird im Neubaugebäude an technisch hochwertigen Smartboards unterrichtet werden.

Die Klassen- und KoklassenlehrerInnen des Jahrgangs 5:



## Die neuen Streitschlichter stellen sich vor.

Leon Bertram 8a, Jessica Melzer 8a, Lucy Pieper 8a, Anna Friedmann 8b, Emanuela Giliberto 8b, Eueal Afework 8b, Annkathrin Clarke 8c, Catharina Sander 8c, Fabijan Andrijevic 8c, Laura Schüpke 8d, Larissa Sindoni 8f, Anja Peters 8g, David Merten 8g, Thomas Bretz 9b, Johanna Gütlich, 9b, Elena Lohnert 9b, Tamara Mühlhaus 9b, Tamira Schmich 9b, Arrai Steger 9b, Eric Passler 9e



„Wer gut miteinander auskommen will, muss sich streiten“

Aber wie? Damit ihr in Zukunft tatsächlich besser miteinander klar kommt und der Streit nicht immer weitergeht, gibt es an der Martin-Buber-Schule fachkundige Hilfe: Schüler-Streitschlichter, die euch helfen, das Problem auf den Tisch zu packen, zu bearbeiten und dann auch selbst eine Lösung zu finden, mit der beide zufrieden sind.

Auch in diesem Schuljahr hat ein Team gelernt, wie man das macht und wird Euch betreuen.

Eure Streitschlichter sind für euch da.

**Wo? Im Musikflur**  
**Wann? Mo - Fr 1. und 2. Pause**

von *Katja Friedrich*  
*Jürgen Radek*  
*Heike Kunze-Engemann*



**Der etwas andere Elternabend**  
**Nicht nur für Eltern!!!**  
Präsentiert in der Aula der Martin-Buber-Schule

**Molly alone**  
**Irish Pub Night**  
und dem Jungen Chor der SKV Mörfelden  
(Leitung Ralf Baitinger)




Mit Ihrer Liebe zur irischen Kultur und Lebensart verstehen es die beiden erfahrenen Musiker Robert "The Bruce" und Andreas "Sir Andrew" Hoffmann mit viel Witz, Charme und Spontaneität ihrem Publikum ein paar stimmungsvolle und unvergessliche Stunden zu bereiten.

**8. November 2013**

Einlass: 19.00 Uhr    Beginn: 19.30 Uhr  
Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Karten für € 12,- im Sekretariat der Martin-Buber-Schule (Tel. 98110), in der Buchhandlung Zimmermann (Tel. 2739), der Buchhandlung Calliebe (Tel. 910235), sowie Ilonas Blumenlädchen (Tel. 81838).

## „Die Römer“ im GL-Unterricht der Klasse 6g

Am 25. April 2013 war die Klasse 6g im Stadtmuseum Groß-Gerau, um die Römerausstellung zu besuchen. Wir sollten draußen warten, weil Herr Volkmann, der uns alles erklären sollte, noch etwas vorbereiten wollte.

Nach einigen Minuten konnten wir endlich ins Gebäude gehen, selbstverständlich leise und langsam, weil es ein Museum ist.

Als wir drinnen waren, sollten wir die Taschen in eine Garderobe legen. Jetzt begann die Reise in die Zeit der Römer.

Herr Volkmann zeigte uns, was die Archäologen schon alles in Groß-Gerau aus der Römerzeit gefunden haben (zum Beispiel eine Bronzeschüssel, in der die Römer Wein mit Honig und Kräutern machten, weil sie sehr starken Geschmack mochten).

Dann berichtete er, wo die Soldaten gewohnt haben. Außerdem hat er gesagt, dass die Römer eine Toga getragen haben. Anita, eine Schülerin unserer Klasse, durfte eine Toga anprobieren. Anschließend konnten wir sehen, womit die Römer gekocht haben. Die Gefäße aus Ton haben die Archäologen aus Scherben, die in Groß-Gerau auf Esch 3 gefunden wurden, rekonstruiert. Dann durften wir Apfelessig trinken und dazu römisches Brot essen. Das Brot hat vielen Mitschülern von mir lecker geschmeckt.

Am Ende haben wir noch Lavendel bekommen – eine Pflanze, die die Römer aus dem Mittelmeerraum nach Deutschland gebracht hatten.

Danach hat Herr Volkmann uns etwas über einen Gott der Römer erzählt, der einen Stier in einer Kammer getötet hatte. Die Kammer diente als Tempel. Wenn die Römer keinen Tempel zur Verehrung der Götter in der Nähe hatten, benutzten sie auch einen verdunkelten Raum, der noch mit Fackeln erhellt wurde.

So das war es, wir sind wieder in die Gegenwart zurück gekehrt.



von Joshua Bappert, 7G

Anmk. d. Red.:Dazu seht ihr Fotos der Klassen 6g (jetzt 7g) und 6f (jetzt 7f) beim Museumsrundgang. Die Schülerinnen und Schüler haben im GL-Unterricht Plakate zu den „Römern“ erstellt. Anschließend haben sie sich diese gegenseitig in der Aula präsentiert und gleichzeitig Aufgaben zu den Plakaten gestellt.

**VR-Giro4Life**  
Das Banking-Paket für junge Leute.

**Gemeinsam Werte schaffen.**



**Volksbank**  
Südhesen-Darmstadt eG

HOP! ...nix wie weg damit!

**Einstein Junior?**

Städtwerke Groß-Gerau  
Versorgungs GmbH

Dein städtischer Energieversorger  
T 0 61 60 17 250 F 17 2020  
www.GGV-Energie.de

**GGV**  
Ihre Stromquelle

## Fußballturnier der 8. Klassen

Am 13.06.2013 wurde im Sportpark von der dritten bis zur siebten Stunde ein Fußballturnier für die achten Klassen des Jahrgangs 2012/13 abgehalten.

Das Wetter war sonnig und perfekt zum Spielen und die Stimmung war toll.

Die Regeln waren recht einfach:

- Es werden 12 Minuten gespielt
- Pro Team gibt es vier Feldspieler, einen Torwart und 3 Auswechselspieler
- Es darf nicht gegrätscht werden
- Alle Freistöße sind indirekt
- Die Gruppenersten und -zweiten kommen weiter

Es gab zwei parallele Turniere, eines für Jungen und eines für Mädchen.

### Gruppenphase Jungen

#### Gruppe 1

Klasse	Punkte	Torverhältnis
8c	9	16:1
8h	4	5:2
8e	4	3:4
8b	0	0:17

#### Gruppe 2

Klasse	Punkte	Torverhältnis
8a	7	12:2
8f	7	11:3
8g	3	2:4
8d	0	0:16

### Gruppenphase Mädchen

#### Gruppe 1

Klasse	Punkte	Torverhältnis
8h	5	3:0
8a/g	2	0:0
8b	1	0:3

#### Gruppe 2

Klasse	Punkte	Torverhältnis
8e	6	7:1
8c	3	3:2
8f	0	0:7

Nach der Gruppenphase starteten die Mannschaften in eine spannende Turnierphase. Im Halbfinale der Jungen standen sich die 8a und die 8h, sowie 8c und 8f gegenüber. Im ersten Spiel konnte sich die Sportklasse von Frau Ahhy mit 2:0 gegen die 8h durchsetzen. Auch die Klasse von Herrn Werbnik schaffte mit einem knappen 4:3 Sieg den Einzug ins Finale.

Die Mädchen der 8c mussten sich jedoch in ihrem Halbfinale der 8h mit 0:3 geschlagen geben. Die 8e tat es der Klasse von Herrn Krafft gleich und sicherte sich mit einem 3:0 Sieg über die Spielgemeinschaft der 8a und 8g, die mit einer gemeinsamen Mannschaft antraten, ihren Platz im Finale. Bei den anschließenden Spielen um den dritten Platz siegten die 8f-Jungen mit 3:2 und die 8a/g-Mädchen mit einem souveränen 5:1-Sieg.

Anschließend wurden die jeweiligen Finale eingeläutet. Zuerst wurde das Mädchenfinale gespielt. Dieses Spiel konnte die Klasse 8e von Herrn Kunz mit 3:1 klar für sich entscheiden.

Das Finale der Jungen war daraufhin das abschließende Ereignis des Tages und auch das spannendste. Auch nach der regulären Spielzeit konnte sich trotz vieler guter Chancen kein Sieger feststellen lassen, also stellten sich die Spieler für das Elfmeterschießen auf. Hierbei konnte die 8a stärkere Nerven aufweisen und entschied es mit 3:2 für sich. Herzlichen Glückwunsch an die Sieger des Turniers, den Klassen 8e und 8a.

Wir danken natürlich ganz besonders den Organisatoren Renata Rodrigues, Sabrina Werling, Lukas Huberty, Johannes Wolff und Frau Ahhy.

*von Bryan Dunkin, 9g und Nils-Thomas Huck*



Die Mädchen der Klasse 8e feiern mit Herrn Kunz ihren Turniersieg.



Die Jungen der 8a präsentieren zufrieden mit ihrer Klassenlehrerin Frau Ahhy den Siegerpokal.

Sport  
TREFF

Ihr Fachgeschäft für  
Sport- und Freizeitkleidung

Inh.: Martina Herrlich

Mainzer Str. 5 · D-64572 Büttelborn · Telefon: 0 61 52 | 58 66 0

Zeiten: Mo.-Sa. von 9:00-13:00 Uhr + Mo.-Fr. von 14:30-18:30 Uhr

www.sporttreff-buettelborn.de \* m.herrlich@gmx.net

## Englandfahrt 2013

Viele Schülerinnen und Schüler vom 9. Jahrgang meldeten sich für die Englandfahrt an, doch nicht alle konnten mit. 42 von ihnen wurden ausgewählt.

Die 42 Schüler und Schülerinnen fuhren am Montag den 03.06.2013 um viertel vor acht mit Hans dem Busfahrer und 3 Lehrerinnen los nach England. Sie hatten eine lange Fahrt vor sich, die aus 13 Stunden bestand. Die 3 Lehrerinnen waren Frau Freienstein, Frau Ordoñez und Frau Grieshofer-Treber. Alle Schüler und auch die 3 Lehrerinnen freuten sich sehr auf die Fahrt, waren sehr motiviert und gespannt wie diese Englandfahrt wird. Viele Stunden vergingen im Bus bis sie an der Fähre ankamen. Doch nach der Fähre ging es ganz schnell.



Als wir in Eastbourne ankamen, haben uns unsere Gastfamilien abgeholt. Mit den Familien konnten wir uns gleich auf Englisch unterhalten und

fuhren zu ihnen nach Hause. Erstmals ging es ab ins Bett. Am nächsten Tag fuhren wir erst zum Beachy Head (Anmk.d.Red.: siehe Bild, oben rechts) und dann zum Strand in Eastbourne. Dort haben wir uns den Eastborne-Pier angeschaut und eine Stadtrally gemacht. Nach der Stadtrally haben Manche den tollen Strand genossen oder waren shoppen. Nach einer ausgiebigen Zeit hat uns Hans der Busfahrer wieder zu unseren Familien gebracht, wo wir zu Abend gegessen haben. Dann hatten wir noch Zeit bis halb 9 alleine raus zu gehen und uns mit den Anderen zu treffen. Und schon stand der 3. Tag vor der Tür: wir fuhren nach London. Alle freuten sich sehr und waren sehr gespannt wie es wird. Es hat zwar eine Weile gedauert bis wir dort ankamen, aber wir waren trotzdem alle gut gelaunt. Dort angekommen fuhren wir zuerst zu Windsor Castle (Anmk.d.Red. siehe Bild Mitte links). Danach ging es zu Madame Tussauds. Von dort fuhren wir mit der U-Bahn, auch Underground genannt. Mit einer Gruppe von 42 Schülern und drei Lehrerinnen U-Bahn in London zu fahren, war schon ein eigenes kleines Abenteuer. Zum Glück ging Keiner verloren! Dann sind wir zum Big Ben gelaufen und machten eine Rundtour durch die Altstadt. Auch wenn keine Zeit zum Shoppen blieb, wir die Queen nicht persönlich getroffen haben und wir

viel laufen mussten, fanden wir den Tag in London schön!

Und der letzte Tag vor der Heimfahrt brach damit schon an. Wir fuhren nach Brighton. Dort haben wir uns nicht nur Brighton und den Pier angeschaut, sondern auch den Royal Pavillion besichtigt (Anmk. d.Red.: siehe Bild rechts unten). Nachdem wir auch dort wieder einkaufen und das

Meer genießen konnten, fuhren wir zurück nach Eastbourne und hatten auch hier wieder Zeit das Meer zum letzten Mal zu genießen. Als wir in unseren Gastfamilien zu Abend gegessen hatten, trafen wir uns wieder draußen in kleinen Gruppen, um den Abend ausklingen zu lassen und uns von der schönen Woche zu verabschieden.

Am nächsten Tag ging es früh los: unser Busfahrer Hans fuhr mit uns wieder nach Hause. Es standen wieder 13 Stunden Fahrt vor uns, doch wir nahmen es mit Humor.

Wir bedanken uns bei den 3 Lehrerinnen, die das für uns ermöglicht haben. Und auch ein großes Dankeschön an unseren Busfahrer Hans, der uns vom Anfang bis zum Ende sicher von A nach B gebracht hat!

©

Linda Pregler, 10 H



## Kreatives aus dem Englisch- unterricht

### The Fire

There was a child  
who made a fire.  
It burned so nice;  
it burned much  
higher;  
Higher than trees  
which live in a  
forest.

Then a man came.  
He was a tourist.  
He saw this child: it  
cried.  
He was to late.  
The child died.



Gerade-Rene Huk, 10H

### A perfect day

It was a day like every other day. It started like every morning: the same coffee, the same breakfast. Lisa repeated her day as always. She woke up at 5 am, went to the station, took a train, worked till 9pm, got home and slept right away, she dreamt of an absolution. Everything was perfect: perfect morning, perfect coffee and perfect breakfast. Everything was absolutely perfect but Lisa, who was boring. One day she woke up. She discovered that she should enjoy her life. It has always been boring and will stay the same. To live in a perfect world would be even more boring.



Daniel Becker, 10E

groß-gerau extra  
**WIR**  
das kreisstadtmagazin  
*Ihr Magazin im Gerauer Land*



**RENAULT**  
CREATEUR D'AUTOMOBILES

AUTOHAUS  
**Gescheidle**  
GMBH



**Renault, Weltmeister in der Formel 1**

Renault-Techniker haben ihren Anteil zum Erfolg beigetragen. Wir machen Ihren Renault fit für den Alltag, damit auch Sie Ihre Ziele erreichen.

**Ihr Mobil-Team vom Autohaus Gescheidle**

Rundumservice Odenwaldstr. 15  
Neuwagen, Gebrauchtwagen 64521 Groß-Gerau  
Unfallreparaturen u.v.m. Tel. 0 61 52 / 5 49 48

**Herzlich willkommen im Asienpalast in Groß-Gerau**  
Großes Buffet mit über 100 verschiedenen Auswahlmöglichkeiten

<p style="text-align: center;"><b>Mittagsbuffet</b></p> <p>Mo.–Do. von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags) pro Person <b>7,90 €</b></p> <p>Kinder (4–7.J.) <b>3,80 €</b> Kinder (8–11.J.) <b>5,80 €</b></p> <p>Jeden Freitag und Samstag von 11.00 bis 14.30 Uhr (außer feiertags) „Mongolisch Teppanyaki“ pro Person <b>9,90 €</b></p> <p>Kinder (4–7.J.) <b>4,90 €</b> Kinder (8–11.J.) <b>6,90 €</b></p> <p><small>Wenn Sie bei uns einen Geburtstag feiern möchten, können Sie zu uns kommen, denn es gibt Kuchen oder Torten und auch ein Überraschungsgeschenk für Sie! Fühlen Sie sich bei uns wohl, mit schöner Geburtstagsmusik von unseren netten Mitarbeitern, die auch für Sie singen. Bedienen Sie sich am warmen Buffet mit frischem Fleisch und Fisch.</small></p>	<p style="text-align: center;"><b>Abend-Bufferet</b></p> <p>„Mongolisch Teppanyaki“ Mo.–So. von 17.30 bis 22.30 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch mittags von 11.00 bis 15.00 Uhr pro Person <b>14,90 €</b></p> <p>Kinder (4–7.J.) <b>5,80 €</b> Kinder (8–11.J.) <b>8,90 €</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Happy Hour</b></p> <p>Jeden Sonn- und Feiertag von 15.00 bis 17.00 Uhr pro Person <b>11,90 €</b></p> <p>Kinder (4–7.J.) <b>5,20 €</b> Kinder (8–11.J.) <b>7,30 €</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>Abendbuffet</b></p> <p style="text-align: center;"><b>ab 20.30 Uhr:</b></p> <p style="text-align: center;">Jeden Abend von <b>20.30 bis 22.30 Uhr</b></p> <p style="text-align: center;"><b>20 % Rabatt</b></p>
---	---	---



Helvetiastraße 5, 64521 Groß-Gerau  
Telefon 061 52/1871940/-41  
Täglich geöffnet von 11.00 bis 23.00 Uhr  
E-Mail: guang.hu@gmx.de

**Kinder unter 4 Jahren  
essen gratis!**



## Die Intensivklasse an der MBS

Stellt euch vor: Eure Eltern haben entschieden, dass sie nach Schweden auswandern wollen, weil es dort bessere Jobs für sie gibt. Ihr müsstet nun in eine normale schwedische Klasse, versteht kein Wort Schwedisch und das bisschen Englisch, das ihr gelernt habt, reicht auch vorne und hinten nicht.

So geht es vielen Schülern/innen, die aus allen Kontinenten aus unterschiedlichen Gründen zu uns nach Deutschland kommen. Die einen sind Flüchtlinge aus Afghanistan, Pakistan, Eritrea und Somalia. Die anderen stammen z.B. aus Peru, Thailand, Bulgarien, Rumänien, Spanien und Portugal wie die Schüler der jetzigen Intensivklasse. Es sind Schüler/innen vom 5. bis 10. Schuljahr, vom 10. bis 16. Lebensjahr. Die meisten kommen zu Beginn eines Schuljahres zu uns, viele jedoch auch erst während des laufenden Schuljahres.



Unsere Schüler/innen haben die unterschiedlichsten Schulen in ihrem Heimatland besucht. Einige können noch nicht richtig lesen und schreiben und müssen noch alphabetisiert werden, andere sprechen schon mehrere Sprachen und könnten aufs Gymnasium gehen, wenn sie die deutsche Sprache beherrschen würden.

So schnell wie möglich Deutsch lernen. Das ist ein Ziel der Intensivklasse, damit die Schüler/innen am Regelunterricht teilnehmen können. Einige schaffen das schon nach einem halben Jahr, andere brauchen etwas länger. Wer Grundkenntnisse der deutschen Sprache besitzt, nimmt schon stundenweise am Unterricht der Klasse teil.

Frau Happel, Frau Saar-Tebati und Frau Kuntze-Engemann sind die Lehrerinnen der Intensivklasse. Wöchentlich 25 Unterrichtsstunden werden unsere Schülerinnen und Schüler in den Fächern Deutsch, Mathematik, Gesellschaftslehre und Sport unterrichtet. Lernspiele, Gesellschaftsspiele, Filme oder Computerprogramme ergänzen die Arbeit mit dem Lehrbuch.

Ein zweiter Schwerpunkt unserer Arbeit ist die schulische und gesellschaftliche Integration. Die Schülerinnen kommen in Deutschland an und die Intensivklasse stellt zumeist den ersten authentischen Kontakt mit fremden Menschen in diesem Land dar. Erstes Anliegen ist daher der KONTAKT, das Ankommen, das Herstellen einer Beziehung zueinander. Sie lernen andere, genauso fremdsprachige Schüler/innen kennen und Lehrer/innen, die ihrem im Heimatland geprägten Bild eines Lehrers nicht entsprechen. Die Kinder müssen sich völlig neu orientieren, viele reagieren mit viel Zurückhaltung, was den Sprachlernprozess verzögert. Andere öffnen sich und testen die Grenzen recht bald aus. In jedem Fall ist Integration nicht nur sprachlich, sondern auch sozial zu denken: die Regeln, die in einer Schule (Schulordnung) und einer Klasse (Klassenregeln) oder einer Gruppe im Gespräch (Gesprächsregeln) oder Spiel (Spielregeln) gelten, müssen greifbar gemacht werden.

Wir legen auch großen Wert darauf, dass unsere Schüler/innen von Beginn an einer der Arbeitsgemeinschaften teilnehmen, die an unserer Schule nachmittags angeboten werden. Sie lernen das Leben an der Martin-Buber-Schule kennen, das deutsche Schulsystem und sie lernen ihren Heimatort kennen. So besuchen wir die Stadtbücherei, das Stadtbüro, die Schwimmbäder, die Sportstätten und Sportvereine. Viele unserer Schüler/innen schließen sich einem Sportverein an.

Auch nach Beendigung der Intensivklasse werden unsere Schüler/innen nicht alleine gelassen. In einem 6- bis 8-stündigen Aufbaukurs Deutsch und Mathematik werden sie weiterhin intensiv betreut in allen fachlichen und organisatorischen Fragen. In der Regel nach 2 Schuljahren sind alle in der Lage, die Intensivklasse und den Aufbaukurs zu verlassen, um ihren Weg an unserer Schule erfolgreich zu gehen.

*H. Kuntze-Engemann, Klassenlehrerin der Intensivklasse  
W. Saar-Tebati  
I. Happel*

## Die Intensivklasse im Schuljahr 2013/2014

Hier sind die Schülerinnen und Schüler der Intensivklasse (IK):

Mohamud Adan aus Somalia, Jessica Alvarez Viegas aus Spanien, Faizal Adel und Modasser Adel aus Afghanistan, Selin Severinova Biserova aus Bulgarien, Anabelita Chinchay Vasquez und Jhon Cleider Diaz-Chinchay aus Peru, Shamama Khalid aus Pakistan, Nahom Kidane Bahta aus Eritrea, Omar Lamkadmi aus Spanien, Ayesha Mahmood aus Pakistan, Maksims Salajev aus Lettland, Daniel Mihai Secares aus Rumänien.

## „Jeden Tag sehr viel Deutsch sprechen!“

Eine erfolgreiche ehemalige Schülerin der IK-Klasse ist unsere hauseigene Lehrerin Frau Akcin. Wir haben ihr daher aus aktuellem Anlass einige Fragen zu ihren Erfahrungen gestellt.

**Kompass:** Aus welchem Land kommen Sie?

**Fr. Akcin:** Ich komme aus Anatolien. Das liegt in der Türkei.

**Kompass:** Fiel Ihnen die Umstellung schwer als sie nach Deutschland kamen?

**Fr. Akcin:** Ja, das viel mir schwer, weil ich erst mit 14 Jahren nach Deutschland kam und das ohne ein Wort deutsch sprechen zu können.

**Kompass:** Warum sind sie nach Deutschland gekommen?

**Fr. Akcin:** Weil mein Vater schon seit vier Jahren in Deutschland wohnte und die Familie aus politischen Gründen nachkommen ließ.

**Kompass:** Vermissen sie ihre alte Heimat?

**Fr. Akcin:** Ja, ich vermisse meine Kindheit in der Türkei. Ich bin dort in der Natur aufgewachsen. Ich vermisse auch die Natürlichkeit.

**Kompass:** War es für sie schwer Deutsch in einer bestimmten Zeit zu lernen?

**Fr. Akcin:** Ja, es fiel mir schwer. Ich hatte ja keine Deutschkenntnisse und auch keine Hilfe. Ich habe pro Tag mindestens 20 Wörter gelernt. Natürlich braucht man eine geregelte Lernzeit und Disziplin.

**Kompass:** Wie fanden sie die IK-Klasse und was ist sie?

**Fr. Akcin:** Ich fand die IK-Klasse sehr angenehm. Wir wurden von Frau Kunze-Engemann unterrichtet. Sie hat uns jeden Tag gefragt welches Datum wir haben und wie das Wetter ist.

**Kompass:** Fanden sie schnell Freunde?

**Fr. Akcin:** Ja, ich fand zwei Freundinnen; eine von ihnen war Kurdin und die zweite kam aus dem Irak.

**Kompass:** Was war ihr Lieblingsfach?

**Fr. Akcin:** Meine Lieblingsfächer waren Kunst, Chemie, Mathe und Sport.

**Kompass:** Wann haben sie sich entschlossen Lehrerin zu werden?

**Fr. Akcin:** Der Beruf hatte mich schon in meiner Kindheit interessiert; das war in der 10. oder 11. Klasse. Aber es hat sich auch eingependelt, dass alle in meiner Familie Lehrer/in geworden sind.

**Kompass:** Welche Tipps haben Sie für die zukünftigen IK-Schüler damit sie besser und schneller Deutsch lernen?

**Fr. Akcin:** Ich kann nur sagen, dass man geregelte Lernzeiten braucht, sich daran hält und sich auch klar macht, wie viele Wörter man an einem Tag lernen möchte. Außerdem sollte man jeden Tag sehr viel Deutsch sprechen!

**Kompass:** Wie haben sie es geschafft Lehrerin zu werden?

**Fr. Akcin:** Ich habe Deutsch gelernt und mein Studium absolviert. Dazu musste ich am Tag vier oder mehr Stunden lernen.

*das Interview führten Mariza Wörpel & Tabea Vogel, ehem.*

## Der Sponsorenlauf

Am 7.6.2013 fand der Sponsorenlauf statt. Die sechsten Klassen sind in der ersten und der zweiten Stunde gelaufen, die älteren Schülerinnen und Schüler in den späteren Stunden. Die meisten Leute sind 10-20 Runden gelaufen. Wenn wir eine Runde geschafft hatten, bekamen wir ein Gummiband. Ich hatte 15 Gummibänder, insgesamt habe ich 75€ spenden können. Ein Mitschüler aus meiner Klasse ist 13 Runden gelaufen und bekam 50 Euro pro Runde. Wir bekamen vom Förderverein genug zu trinken, um den heißen Tag zu überstehen. Es hat mir richtig Spaß gemacht.

*Lina Hill, Victoria Lopp, Sarah Bajwa, 7d*

20 Jahre Erfahrung 1988-2008

Copy-Blitz

Groß-Gerau  
der Copy-Shop



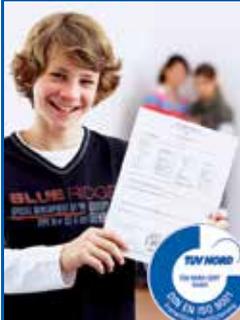


Auftragsbearbeitung \* Sofortkopien  
Textildruck \* Bindearbeiten  
Plotservice \* und vieles mehr...

Reparaturservice  
Netzwerkanbindung  
Kopierer  
MFC  
Drucker  
Faxgeräte

Jahnstr.4  
64521 Groß-Gerau  
Telefon: 06152 / 8 67 67  
www.copy-blitz-gg.de  
E-Mail: copyblitz@arcor.de





## Jetzt Schülerhilfe!

Jetzt informieren und sicher die  
Versetzung schaffen.

- Motivierte und erfahrene Nachhilfelehrer/-innen
- Regelmäßiger Austausch mit den Eltern
- TÜV-geprüftes Nachhilfeinstitut!

Beratung vor Ort: Mo.-Fr., 15.00-17.30 Uhr  
Groß-Gerau • Am Marktplatz 15 •  
über HUK-Coburg / BARMER • 06152 / 19 4 18  
Mörfelden-Walldorf • Farmstr. 16-18 •  
Eingang Ludwigstraße • 06105 / 19 4 18  
Riedstadt-Goddelau • Bahnhofstr. 2 •  
Ecke Starkenburger Straße • 06158 / 19 4 18

GRATIS INFO-HOTLINE, 8-20 Uhr  
0800-19 4 18 08  
www.schuelerhilfe.de



## Wahlen in der Martin-Buber-Schule



Am 13.09.2013 waren die Parteien für die Bundestagswahl noch mitten im Wahlkampf, aber bei uns durfte bereits die Zweitstimme abgegeben werden. Im Zuge der U18-Wahl in der Bundesrepublik konnte auch mal die jüngeren Mitbürger zeigen wen sie in den Bundestag wählen möchten. Das bundesweite Ergebnis der Wahl der Jugendlichen sah dann folgendermaßen aus.

CDU/CSU		27,10%
SPD		20,37%
FDP		4,57%
Die Linke		7,75%
Bündnis 90/Die Grünen		17,01%
Piraten		12,12%
Andere		11,08%

Das Wahlergebnis unterscheidet sich zwar sehr von der Wahl am 22.09., aber auch hier sind Schwarz-Gelb und Rot-Grün keine Regierungsmöglichkeiten.

## Wir helfen der Schöpfung – ein Kuchenverkauf für das Tierheim Rüsselsheim

Der Kuchenverkauf am 27.6. 2013 war eine Idee der Religionsklassen 5. Es gab viele verschiedene Kuchenarten, z.B. Schokokuchen, Apfelkuchen, Marmorkuchen usw.

Den Schülern hat es viel Spaß gemacht und alle Schüler hatten etwas zu tun. Wir haben sehr viel verkauft und viel Geld eingenommen. Dieses Geld ging an das Tierheim Rüsselsheim.

Wir danken allen, die uns geholfen haben eine Spende für das Tierheim zu sammeln.



von Francesco Gandolfo und Melissa DeNigris



Die Schlange vor dem MBS-Wahllokal



## Treue Mensa-Gäste

Das Mensateam verabschiedet sich von 2 Stammgästen: Yara Steger und Denis Littmann waren tägliche Gäste seit dem ersten Mensatag, im August 2007, bis zu ihrem Schulabschluss im Sommer 2013! Neben einem Geschenk erhalten sie die besten Wünsche für ihre private sowie berufliche Zukunft mit auf den Weg!

Maria und Michael Mink

## Hier könnte Ihre Anzeige erscheinen!!!

Die Schulzeitung KOMPASS finanziert ihre Print-Ausgabe allein durch Werbeanzeigen. Sollten Sie ein Unternehmen besitzen oder jemanden kennen, der/ die ein Unternehmen besitzt, zögern Sie nicht uns anzusprechen!

... zwischen Franks ökologischem Gewissen und seinem etwas weit entfernten Arbeitsplatz.

... zwischen Tina und Ben (♥).

... zwischen Kims Unterrichtsbeginn und ihrem Wunsch, die Augen noch mal zuzumachen.

... zwischen Manuela und dem süßen Typ, der immer eine Haltestelle nach ihr zusteigt.

... zwischen Frau Monticelli und den marktfrischen Zutaten für ihre Minestrone.

... zwischen Willi und seinem Stammtisch.

## Wir schaffen Nähe...

**LNVG**  
Kreis Groß-Gerau

Nahverkehr  
planen organisieren kommunizieren

www.LNVG-GG.de

Partner im

**JORI**  
**hülsta**  
MACHALKE MACHALKE

**MACHALKE**

**JAB**  
ANSTOLTZ  
STUPPICH

**GWINNER**  
INTERNATIONAL

**himala**  
FURNITURE

**TEAM7**

**LEOLUX**

RONALD SCHMITZ

**WACHS**  
SCHLIG

**rational**  
DIE KÜCHE

**now!**  
FRANK

**Miele**

**SIEMENS**

**COR**

**schüller**  
KÜCHEN

**JOOP**

**ISIT**

**KOINOR**

**WÖSTMANN**

# Das Möbelhaus der großen Möbelmarken ...und der kleinen Preise auf 4000 m<sup>2</sup>

**DRAENERT**

**SELVA**

**TECTA**

**wüßner**

**TECTA**

**Kaufen Sie keine Möbel, bevor Sie nicht bei uns waren!**

**MÖBEL Heidenreich**

Das große Möbelhaus mit Küchenstudio in Groß-Gerau am Wasserturm

Sudetenstraße 11 · 64521 Groß-Gerau  
Telefon: (0 61 52) 4 00 01 · Fax 0 61 52/91 12 04  
E-Mail: info@moebel-heidenreich.de  
Internet: www.moebel-heidenreich.de  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9-19 Uhr durchgehend  
Sa. bis 16 Uhr.

**prisma**  
nein 2. Stück!

Das Planspiel Börse-Projektteam 2013

**Wichtige Info für Schülerinnen und Schüler!**

## Check in, fly high and win!

Steig ein - beim Planspiel Börse 2013.

**Kreissparkasse Groß-Gerau**

Mal schnell noch das Depot checken! Das Planspiel Börse macht's möglich. Wenn du bei den Wirtschaftsnews bislang weggezappt hast, könntest sich das bald ändern. Mach einfach mit bei der 31. Runde des Planspiels Börse! Mehr Infos erhältst Du bei Deinem Planspiel Börse-Projektteam und in jeder Sparkassen-Geschäftsstelle. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

so trägt man heute Brille

**switch it**

in Sekunden ein neues Outfit kinderleicht selbst zu wechseln mehr als 1000 Farbkombinationen

neuer Look ab **€ 39,-**

**DIE BRILLE**

**KOSKE KG**

**Ihr Fairpreis Optiker**

**switch it**

**Groß-Gerau** Am Marktplatz 16 Tel. 06152 8 32 32  
**Büttelborn** Mainzer Strasse 2 Tel. 06152 5 68 23

## Verleihung der Zertifikate

Am 5. Juli wurden die Zertifikate der Jahrgänge 5 bis 9 verliehen. Alle Schülerinnen und Schüler wurden am letzten Schultag vor den Ferien gebeten sich mit ihrer Klasse in der Aula zu treffen. Mitschüler, die während des letzten Schuljahres besondere Leistungen erbracht hatten, wurden mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Die Auszeichnungen



gab es zum Beispiel

für besonderes soziales Engagement oder gute Leistungen wie Klassenbeste/r oder Jahrgangsbeste/r. Die Auszeichnungen wurden von Hr. Stannarius unter viel Applaus verliehen. Alle Kinder, die eine Auszeichnung bekamen, gingen mit einem breiten Lächeln von der Bühne.



von Lucy Pieper, 8A



## Interessante Berufsinformation durch den Rotary-Club

Am 12.11.2013 findet von 18:00 bis 20:30 Uhr eine etwas andere Berufsveranstaltung in der Martin-Buber-Schule statt. Sie wird ausgerichtet vom Rotary-Club Rüsselsheim/Groß-Gerau und ist verpflichtend für alle 10. Klassen. Andere Jahrgangsstufen sind herzlich willkommen.

Erfahrene Experten stellen Berufe aus den Bereichen

**Informatik, Ingenieure (Automobilindustrie), Banken, Versicherungen, Finanzwesen (auch Öffentlicher Dienst), Fliegerei, Flugsicherung, Gesundheitswesen (auch therapeutische Berufe), Handwerk (Elektroniker, Optiker, Frisör, Akustiker), Pädagogik, Bauwesen (auch Architektur) und Werbung/Marketing, sowie seit 2012 zum ersten Mal mit dabei: Erziehungswesen (Kindergärtnerin)**

vor.

Wer einen der Gewinnspielzettel ausfüllt und drei Fragen richtig beantwortet, nimmt an der Verlosung um Praktikumsplätze in oben genannten Berufen, Erlebnistagen oder um einen der vielen Sachpreise teil.

Der Zeitraum von 18:00 bis 20:30 Uhr wird folgendermaßen aufgeteilt:

- 18:00-18:20 Einführungsveranstaltung in der Aula**
- 18:20-18:30 Verteilung auf die Gruppenzimmer (A101-A112)**
- 18:30-19:10 Diskussion in den Gruppen**
- 19:10-19:20 Wechsel der Gruppen und Gelegenheit zum Imbiss**
- 19:20-20:00 Diskussion in den Gruppen (A101-A112)**
- 20:00-20:10 Versammlung in der Aula**
- 20:10-20:30 Ziehung der GewinnerInnen und Ausgabe der Preise**



Man hat also Zeit, sich zwei der überaus interessanten Berufsfelder an diesem Abend anzusehen.

Für das kulinarische Wohl ist gesorgt, die Verköstigung übernimmt die Klasse 7b. Am Ende können die Schülerinnen und Schüler einen Stempel für ihren Berufswahlpass erhalten.

von Iris Happel

## Im Foto festgehalten: Verabschiedung der Klassen 9 und 10, die Mottowoche sowie der Abschlussball der MBS im Juni 2013



### Unser Service

- ❖ heute bestellt - morgen abgeholt  
(lieferbare Titel)
- ❖ Fach- und Schulbuchbestellung
  - ❖ telefonische Beratung und Bestellung
  - ❖ Internetbestellung unter:  
[www.buchhandlung-zimmermann.de](http://www.buchhandlung-zimmermann.de)

individuell - schnell - kompetent

**BUCHHANDLUNG  
ZIMMERMANN**

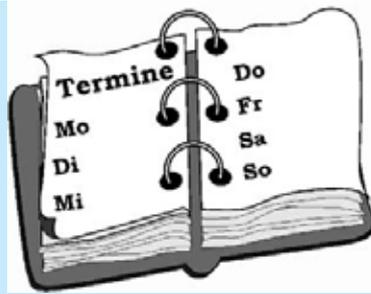
Darmstädter Straße 7 · 64521 Groß-Gerau  
Telefon 061 52/27 39 · Fax 82860



**Termine**

**Oktober / November**

**(Änderungen  
vorbehalten)**



02.10.13	Fachtag GL, geändert als Fortbildung
03.10.13	Tag der Dt. Einheit
04.10.13	Nachschreiben Tests
05.10.13	Tag des Lehrers
09.10.13	Jahrgangs-Konferenzen / Übergang 4/5
15.10.13	Opferfest (Islam)
28.10.13 - 08.11.13	Praktikum 9
01.11.13	Nachschreiben Tests
05.11.13	SEB-Wahl: Schulkonferenz
06.11.13	Pädagogische Konferenz
08.11.13	Älternkult
12.11.13	Schulkonferenz/Rotary Berufeabend
13.11.13	Fachkonferenzen
20.11.13	Fachkonferenzen
21.11.13	Interreligiöser Dialog, Exkursion Jg. 10
27.11.13	Personalversammlung/ Jg. 10 PT Interrel.
28.11.13	Beratung HA-10
30.11.13	Tag der Offenen Tür
04.12.13	Jahrgangskonferenzen / Schulkonferenz
05.12.13	Mathe-Wettbewerb Jg. 8

**Termine Hausaufgabenhilfe**

Alle Gruppen beginnen um 13:15 Uhr.

Offene Gruppen	Raum	Tage
Offene 5 und 6	C 2.03	Mo, Di, Mi, Do
Offene 7-10	Bücherei	Mo-Fr
Feste HA-Hilfe	Raum	Tage
5a	D1.06	Di, Mi, Do
5b I/5e II	D 0.10	Di, Mi, Do
5c	D 1.03	Di, Mi, Do
5d/ 5g I	D 1.04	Di, Mi, Do
5e I	D 1.01	Di, Mi, Do
5f	D 1.02	Di, Mi, Do
5bII/ 5gII	D 1.07	Di, Mi, Do
5h	D 1.09	Di, Mi, Do
6a	C 1.15	Mo, Mi
6b	C 1.06	Mi, Do
6d	C 1.13	Mo, Mi, Do
6e/ 6h	C 1.04	Mo, Mi, Do
6gI	C 1.05	Mo, Mi, Do
6gIII /7a/ 7b	C 1.12	Mo, Mi, Do
Bis 16:15h	D 1.03 D 1.04	Mo, Di, Mi, Do
Freitags (bis 15:15h)	D 1.01, D 1.02, D 1.07 Und D 1.09	

**KOMPASS. Zeitung der Martin-Buber-Schule Groß-Gerau.** Vier Ausgaben pro Jahr je 1300 Exemplare.  
Herausgeber: Martin-Buber-Schule Groß-Gerau. Integrierte Gesamtschule mit Ganztagsangebot (MBS), Wilhelm-Seipp-Str. 1, 64521 Groß-Gerau, Tel. 06152-98110, Fax 06152-981131, email redaktion@kompassmb.de, Redaktion: Angela Ordonez, Nils-Thomas Huck. Im Internet unter www.kompassmb.de Druck: Druckerei Höhn, Lautenbach



Das Team der Hausaufgabenhilfe und der Ganztagsbetreuung



**Ihr Dach in guten Händen**

Das Dach ist die Krone Ihres Hauses. Dafür geben wir unser Bestes: Wissen und Erfahrung. Für ein gutes Dach über dem Kopf.

**Dachdeckermeister Frank Oehme**

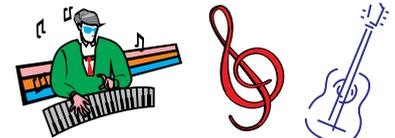


GmbH  
Schützenstr. 13  
64521 Groß-Gerau  
Tel. 06152/39905  
Fax 06152/7086

Dacharbeiten  
Dachspenglerie  
Flachdachsanieerung  
Fassadenbekleidung  
Reparaturen  
Gerüstbau

[www.dachdeckermeister-oehme.de](http://www.dachdeckermeister-oehme.de)

**Wollt Ihr Musik, oder was ???**



... egal, ob für den anspruchsvollen Einsteiger oder den erfolgsverwöhnten Profi - auf der Bühne oder im stillen Kämmerchen - wir haben das Passende für euch:

- \* Instrumente, Noten und Zubehör
- \* Licht- und Tonanlagen
- \* Verleih von Beschallungsanlagen
- \* Reparatur-Service

... für jeden Anlass und für jeden Geldbeutel bei:

64521 GROSS-GERAU  
WASSERWEG 9



TEL. 06152/39615  
FAX 06152/4558

Internet: [www.kksl.de](http://www.kksl.de) e-Mail: [info@kksl.de](mailto:info@kksl.de)

**BESCHALLUNGS-TECHNIK-VERTRIEBS GmbH**